

Name: _____ Klasse: _____

____/18

Hören

- 1 Du hörst drei Nachrichten. Zu jeder Nachricht gibt es zwei Aufgaben.
 1-3 Kreuze an: (a), (b) oder (c). Du hörst die Nachrichten zweimal.

Nachricht 1

0. Ben ...

- ☒ hat die Getränke gekauft. ...
 (b) will die Getränke kaufen.
 (c) hat die Getränke vergessen.

1. Emma soll ...

- (a) nur Würstchen mitbringen.
 (b) Würstchen und Ketchup besorgen.
 (c) Getränke aufschreiben.

**Nachricht 2**

2. Emma ...

- (a) kann noch mehr Aufgaben übernehmen.
 (b) hat Nina angerufen.
 (c) besorgt keinen Ketchup.

3. Emma sagt, dass ...

- (a) sie Gabeln und Messer gekauft hat.
 (b) 50 Teller nicht genug sind.
 (c) noch genug Gabeln und Messer da sind.

Nachricht 3

4. Ben sagt, dass ...

- (a) sie noch Teller organisieren müssen.
 (b) sie nun alles organisiert haben.
 (c) Jens nicht zur Party kommt.

5. Ben hofft, dass ...

- (a) sie genug Chips haben.
 (b) die Party auf dem Balkon stattfindet.
 (c) seine Eltern wirklich wegfahren.

____/5

Lesen

- 2a Lies den Artikel und die Sätze 0 bis 4 auf Seite 7. Was passt zusammen? Verbinde.

FÜR MEHR TOLERANZ: MUSIK-FLASHMOB IN MAINZ

Am Samstag findet in Deutschland der Aktionstag „Hand in Hand“ statt. Vor dem Theater in Mainz gibt es deshalb einen Flashmob. Um 12 Uhr treffen sich Menschen aus Mainz und Umgebung. Sie singen zusammen für mehr Toleranz und Respekt das Lied „Schrei nach Liebe“ von der Berliner Punkrock-Band „Die Ärzte“. Es gibt auch eine kurze Probe am Freitag um 20 Uhr im Jugendzentrum Nord, weil viele Lust haben, das Lied zusammen zu üben.

Es gibt aber nicht nur den Flashmob in Mainz. In vielen kleinen und großen Städten in ganz Deutschland finden an diesem Tag über 140 verschiedene Aktionen statt.

Mehr als zehntausend Menschen wollen so am Samstag ein Zeichen für Toleranz setzen. In vielen Städten stehen – wie in Mainz – Flashmobs auf dem Programm. Außerdem finden in Berlin, Bochum, Hamburg, Leipzig und München große Konzerte statt.

„Wir hoffen, dass sich allein hier in Mainz am Samstagmittag mehr als 500 Menschen treffen“, erklärt Lisa Pilger vom Verein „ProRespekt“. Sie organisiert mit ihren Kollegen den Flashmob in Mainz zum fünften Mal. Ein Klavier soll auch dabei sein. „Wir wollen zeigen, dass wir in Mainz offen sind. Offen für alle Menschen!“

Name: _____ Klasse: _____

0. Der Flashmob „Schrei nach Liebe“ findet
1. Die Menschen treffen sich
 2. Alle zusammen singen ein Lied
 3. Das ist eine von vielen Aktionen
 4. Der Verein „ProRespekt“ organisiert die Aktion
- a um 12 Uhr vor dem Theater.
 - b für mehr Toleranz.
 - c in Mainz statt.
 - d zum fünften Mal.
 - e von der Band „Die Ärzte“.

____/4

2b Lies den Artikel auf Seite 6 noch einmal und auch die Sätze 0 bis 4. Kreuze an: Ist das richtig (r) oder falsch (f)?

- | | | |
|---|-----|------------------|
| 0. Die Menschen singen das Lied mit einer Band vom Theater. | (r) | (f) |
| 1. Die Band „Die Ärzte“ spielt Punkrock und kommt aus Berlin. | (r) | (f) |
| 2. Am Freitagabend gibt es eine Probe für den Flashmob. | (r) | (f) |
| 3. Am Samstag gibt es 140 Flashmobs in ganz Deutschland. | (r) | (f) |
| 4. Lisa Pilger hofft, dass 500 Menschen zur Probe kommen. | (r) | (f) |

____/4

Schreiben

3 Lies die Nachricht und antworte (ca. 60 Wörter). Schreib etwas zu allen fünf Stichpunkten im Kasten.



Hi! Meine Eltern sind am Wochenende nicht da. Wir können am Samstagabend hier eine Party machen. Das finde ich so cool. Kommst du? Und wenn ja: Hast du Lust, mir zu helfen? Wen laden wir ein? Wer besorgt Getränke und Chips? Kannst du etwas mitbringen? Wasser haben wir hier. Und hast du coole Musik? Wir dürfen nicht so viel Lärm machen, aber ich möchte gern ein bisschen tanzen. Ach, und wenn du willst, kannst du auch gern bei mir übernachten! Hast du Lust?

Schreib, dass du gern kommst. ✕ Antworte auf die anderen Fragen in der Nachricht. ✕
Schlag vor, den Nachbarn Bescheid zu sagen. ✕ Schreib, dass du gern übernachtetest. ✕
Stell noch eine eigene Frage.

Oh, das ist eine super Idee!

____/5

Name: _____ Klasse: _____

/19

Hören

1 Du hörst ein Interview. Dazu gibt es fünf Aufgaben. Kreuze an: a, b oder c.

4 Du hörst das Interview zweimal. Lies zuerst die Aufgaben 0 bis 4.

0. Sascha Kuhn ist ☐ a ein Jahr durch Deutschland gewandert.
ohne Geld ☒ b sechs Monate in einigen europäischen Ländern gereist.
☐ c mit dem Zug nach Portugal gefahren.
1. Er hat vor der Reise ☐ a die Reise besser läuft.
gedacht, dass ☐ b man sehr gut ohne Geld reisen kann.
☐ c es schwieriger ist, ohne Geld zu reisen.
2. Er erzählt, dass ☐ a man ohne Geld mehr planen muss.
☐ b reisen zu Fuß keinen Spaß macht.
☐ c sich Autofahrer über Mitreisende freuen.
3. Seine Erfahrung ☐ a er nicht so viel Essen brauchte wie zu Hause.
zeigte, dass ☐ b Supermärkte nichts wegwerfen.
☐ c Leute ihr Essen nicht gern teilen.
4. Es war für ihn ein ☐ a alles allein zu organisieren.
Abenteuer, ☐ b Hilfe von Fremden zu bekommen.
☐ c spannende Geschichten zu hören.



/8

Lesen

2 Lies die Forumsbeiträge und die Aufgaben 0 bis 5 auf Seite 11.
Finden die Personen den Kauf-Nix-Tag gut? Kreuze an: Ja oder Nein.

Abenteuer Konsum	
0. Tine:	Kaufen kann wie eine Sucht sein! Manchmal hilft es, wenn man mal einen Tag etwas ganz anders macht. Dann kann man besser über sein Verhalten nachdenken. Ein Tag ohne Konsum: Meiner Meinung nach ist das eine tolle Idee. Ich mache mit!
1. Jan:	Wozu soll ich bei diesem doofen Kauf-Nix-Tag mitmachen? Ich weiß, wie viel ich kaufe. Und: Ja, ich konsumiere gern. Ich arbeite für mein Geld und es macht mir wahnsinnig viel Spaß, Geld auszugeben. Wo ist das Problem? Ich brauche keinen besonderen Tag, um gegen Konsum zu protestieren.
2. Felix:	Ich verstehe nicht ganz, was das soll. Warum soll man einen Tag lang nichts kaufen? Am nächsten Tag kaufen dann alle wieder normal oder sogar noch mehr. Das hat doch wirklich keinen Sinn. Warum soll man einen Tag lang verzichten?

Name: _____ Klasse: _____

3. Jasmin:	Konsum kann richtig gefährlich sein! Ich finde es wichtig, dass man immer mal wieder eine Pause macht. Früher war der Sonntag ein Tag ohne Konsum. Jedenfalls waren die Geschäfte geschlossen. Heute kann man jeden Tag im Internet einkaufen. Ich finde, das ist zu viel. Meiner Meinung nach ist der Kauf-Nix-Tag nicht schlecht! Wir brauchen nur noch viel mehr Kauf-Nix-Tage!
4. Frieda:	Wir brauchen gar nicht so viel! Man kann mit sehr wenigen Sachen sehr gut leben. Ich finde, man muss sich immer überlegen: Brauche ich das wirklich? Jeden Tag! Aber: Ein Tag im Jahr? Das ist Quatsch!
5. Manuel:	Der Kauf-Nix-Tag ist immer ein paar Wochen vor Weihnachten. Das ist perfekt. So kann man noch einmal nachdenken: Will ich in diesem Jahr wieder so viel Stress haben, um Geschenke zu kaufen? Vor Weihnachten kaufen Menschen viel mehr als sonst. Aber wer braucht diese Sachen wirklich? Die Leute werfen sie dann nur weg!

	Ja	Nein		Ja	Nein		Ja	Nein
0. Tine	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	2. Felix	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	4. Frieda	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1. Jan	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	3. Jasmin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	5. Manuel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

_____/5

Schreiben

- 3 Lies den Forumsbeitrag. Schreib eine Antwort (ca. 60 Wörter).
Antworte auf alle Fragen aus Steffis Beitrag.

Steffi	Hi! Ich glaube, ich habe ein Problem: Ich esse nicht sehr gesund. Gestern habe ich in einem Magazin einen Artikel über Zucker gelesen. Zucker ist total gefährlich! Für viele Menschen ist es eine Sucht, Zucker zu essen. Also Süßigkeiten, Limonade und so weiter. Ich will jetzt zwei Wochen lang keinen Zucker essen. Dazu habe ich ein paar Fragen an euch:
24.2. um 19.14 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Wie findet ihr das? • Hat jemand von euch damit schon Erfahrung? • Wer macht mit? • Wo könnt ihr leicht auf Zucker verzichten? • Wo ist das schwierig? • Welche Süßigkeiten braucht ihr unbedingt? • Bitte schreibt mir!

Hi Steffi! Ich finde deine Idee

_____/6

Name: _____ Klasse: _____

— /19

Hören

- 1 Du hörst drei kurze Nachrichten. Zu jeder Nachricht gibt es zwei Aufgaben. Kreuze zuerst an: richtig (r) oder falsch (f)? Kreuze dann an: (a), (b) oder (c). Du hörst jede Nachricht zweimal.

Nachricht 1

0. Lena ruft an, weil ihr Freund die Beziehung beendet hat. ☒ (r) ☐ (f)
1. Lena denkt, dass ...
- (a) sie mehr Sport machen muss. (b) sie nicht alles richtig gemacht hat. (c) Timo ein Idiot ist.

Nachricht 2

2. Timo hat am Telefon mit Lena Schluss gemacht. ☐ (r) ☐ (f)
3. Timo möchte wissen, ...
- (a) was er jetzt tun soll. (b) warum Lena so feige ist. (c) wie es Lena geht.

Nachricht 3

4. Lena will jetzt nicht mit Timo telefonieren. ☐ (r) ☐ (f)
5. Lena versteht nicht, warum ...
- (a) Timo nicht ans Telefon geht. (b) Timo nicht mit ihr gesprochen hat. (c) Timo denkt, dass sie ein Problem hat.

— /5

Lesen

- 2 Lies den Artikel und die Aussagen 0 bis 6 auf Seite 15. Kreuze an: Sind die Aussagen richtig (r) oder falsch (f)?

SCHWAN PETRA LIEBT EIN TRETBOOT

Viel Natur in der Stadt: Der Aasee liegt in Münster nur 10 Minuten zu Fuß vom Dom entfernt. Hier treffen sich die Menschen, um spazieren zu gehen oder Sport zu machen. Bei gutem Wetter sieht man viele Boote auf dem See. Man kann dort nämlich auch Boote (zum Beispiel Tretboote) leihen oder einfach nur am Ufer im Café sitzen oder grillen. Ganz in der Nähe des Aasees ist auch der Zoo. Der Aasee ist aber nicht nur ein beliebter Freizeitort, er ist auch ein Symbol für eine sehr komische Liebesgeschichte. Sie ist mehr als zehn Jahre alt: Im Jahr 2006 verliebt sich der schwarze Schwan Petra im Aasee. Aber das Weibchen verliebt sich nicht in einen männlichen Schwan, sondern in ein Tretboot. Natürlich wählt Petra nicht irgendein Tretboot: Ihr Traumboot sieht aus wie ein riesengroßer Schwan! Tage- und wochenlang schwimmt



Petra glücklich und treu neben ihrem weißen Partner. Journalisten und Kamerateams machen den verliebten Schwan in ganz Deutschland berühmt. Zahlreiche Besucher kommen, um das junge Paar zu sehen und zu fotografieren.

Auch heute noch kommen Besucher, um mit dem berühmten Tretboot über den Aasee zu fahren, und vielleicht auch, um Petra zu sehen. Doch das Weibchen ist schon viele Jahre nicht mehr im Aasee zu Hause. Zwei Winter lang war das Paar gemeinsam Gast im Zoo in Münster.

Name: _____ Klasse: _____

Dann – Silvester 2008 – war Petra plötzlich weg. „Wir haben zusammen mit Experten in der ganzen Stadt nach unserem schwarzen Schwan gesucht. Leider ohne Erfolg!“, sagt Wibke Müller. Sie war ein großer Fan des ungleichen Liebespaares und hat es jeden Tag besucht.

Erst mehr als vier Jahre später weiß man auch in Münster, dass Petra noch lebt. „Man hat schon am 2. Januar 2009 einen schwarzen Schwan gefunden – aber in Osnabrück, 50 Kilometer nordöstlich von

Münster. Ein junges Paar hat das müde Tier dort gesehen und in eine Vogelstation gebracht – also an einen Ort, wo Tierpfleger sich um kranke Vögel kümmern. Aber erst 2013 war klar, dass dieser Schwan unsere Petra ist.“

In diesen vier Jahren hat Petra in Osnabrück einen neuen Partner gefunden. Ein schwarzes Männchen ist ihre neue Liebe – und es geht dem Paar gut. So verstehen auch die Menschen in Münster, dass Petra nicht in den Aasee zurückkommen wird.

- | | | | |
|---|------------------------------------|-------------------------|--------|
| 0. Ein weiblicher Schwan hat lange in einem See in Münster gelebt. | <input checked="" type="radio"/> r | <input type="radio"/> f | |
| 1. Der weiße Schwan hat sich in ein schwarzes Tretboot verliebt. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f | |
| 2. Der verliebte Schwan Petra war in ganz Deutschland bekannt. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f | |
| 3. Der Schwan und das Tretboot haben zwei Winter zusammen im Zoo verbracht. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f | |
| 4. Dann hat ein junges Liebespaar den Schwan vom Aasee gestohlen. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f | |
| 5. Über vier Jahre hat Petra in Osnabrück gelebt, aber niemand hat das gewusst. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f | |
| 6. Die Menschen protestieren dagegen, dass Petra in Osnabrück bleibt. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f | ____/6 |

Schreiben

- 3 Lies die Meinungen zum Thema „Was ist wichtig für eine gute Beziehung?“ und schreib deine Meinung zum Thema (ca. 60 Wörter).

Ein Tipp für eine gute Beziehung? Ich glaube, das gibt es nicht. Treue ist vielleicht schon wichtig. Aber meiner Meinung nach muss man nicht immer die Wahrheit sagen. Manchmal ist es klüger, wenn man nicht alles erzählt. Dann hat man auf jeden Fall weniger Stress.

Mein Tipp ist: Man soll sich nicht jeden Tag sehen. Das ist nicht gut für eine Beziehung. Man muss auch Zeit für andere Dinge haben. Eine Beziehung ist wichtig, aber Freunde sind wichtiger.

Ich finde es wichtig, dass eine Partnerin / ein Partner gut aussieht und man zusammen Spaß hat. Wenn man sich über sie / ihn ärgert, kann man ganz einfach Schluss machen.

Meiner Meinung nach

/8

Name: _____ Klasse: _____

____/23

Hören**1** Du hörst einen Text. Lies die Aufgaben 0 bis 5. Kreuze an: **a**, **b** oder **c**.

Du hörst den Text einmal.

Du nimmst an einer Stadtbesichtigung teil und hörst die Informationen zu Beginn der Tour.

0. Die Stadtführung beginnt ...

- ☐ a am Poppelsdorfer Schloss. ☒ b am Poppelsdorfer Platz. ☐ c am Marktplatz.

1. Die Führung findet ...

- ☐ a in Kolb statt. ☐ b in zwei Stunden statt. ☐ c in Bonn statt.

2. Markus arbeitet für ...

- ☐ a die Bonner Uni. ☐ b das Bonner Tourismusbüro. ☐ c eine Bonner Schule.

3. Markus bittet die Touristen, ...

- ☐ a zu sagen, wenn sie keine Lust mehr haben. ☐ b ihre Fragen erst nach der Tour zu stellen. ☐ c zu fragen, wenn sie etwas nicht verstehen.

4. Er macht ein Quiz. Das Lösungswort ...

- ☐ a hat acht Buchstaben. ☐ b hat etwas mit Geschichte zu tun. ☐ c beginnt mit „B“.

5. Der Stadtführer möchte wissen, ...

- ☐ a wer noch Fragen hat. ☐ b wer schon einmal in Bonn war. ☐ c wer den Botanischen Garten schon kennt.

____/10

Lesen**2** Lies den Text und die Aufgaben 0 bis 7 auf Seite 19. Kreuze an:Ist das richtig **r** oder falsch **f**?**Regeln für die Jugendherberge**

- Unsere Jugendherberge hat nur Nichtraucherzimmer. Das Rauchen und offenes Feuer sind im ganzen Haus verboten. Wenn ihr raucht, müsst ihr 25 Euro bezahlen und die Jugendherberge verlassen.
- Es ist verboten, Essen in die Zimmer mitzubringen oder dort zu essen. Man darf hier auch nicht kochen. Unser Café hat jeden Tag von 8 bis 22 Uhr geöffnet.
- Ab 22:00 Uhr sollte es im Haus leise sein. Wenn ihr Musik hören wollt, benutzt bitte Kopfhörer. Und bitte macht die Fenster zu, wenn ihr euch noch länger unterhalten wollt.
- Ihr solltet euer Zimmer beim Verlassen nicht offen lassen. Ihr müsst selbst auf euer Gepäck und eure Wertsachen (Portemonnaie, Handy, ...) aufpassen.
- Es ist für alle Gäste (auch für Erwachsene) streng verboten, Bier, Wein oder anderen Alkohol mit in die Jugendherberge zu bringen.

Name: _____ Klasse: _____

- Es ist nicht erlaubt, Decken, Stühle und Tische in andere Zimmer zu tragen. Wenn etwas am Gebäude oder an den Möbeln in der Jugendherberge kaputtgeht, müsst ihr das sofort bezahlen.
- Ihr solltet gut auf euren Schlüssel aufpassen! Wenn ihr euren Schlüssel verliert, müsst ihr 25 Euro bezahlen.
- Am Tag der Ankunft könnt ihr ab 15 Uhr eure Zimmer bekommen. Wenn ihr später kommt, solltet ihr uns Bescheid sagen. Nach 18 Uhr geben wir euer Zimmer anderen Gästen.
- Am Abreisetag solltet ihr die Zimmer bis spätestens 11 Uhr verlassen. Ihr könnt euer Gepäck aber noch kostenlos in unserem Gepäckraum lassen.

- | | | | |
|---|----------------------------------|-----------------------|-------|
| 0. Man darf in der Jugendherberge nicht rauchen. | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 1. Lebensmittel (Obst, Brot, Joghurt, ...) darf man nicht in die Zimmer bringen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 2. Musikhören bei offenem Fenster ist immer verboten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 3. Die Mitarbeiter der Jugendherberge passen nicht auf deine Sachen auf. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 4. Nur Personen über 18 Jahre dürfen in der Jugendherberge Bier trinken. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 5. Stühle, die im Zimmer sind, müssen auch dort bleiben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 6. Bis 15 Uhr bekommt man ganz sicher sein Zimmer. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| 7. Am letzten Tag muss man das Gepäck sofort mitnehmen, wenn man die Jugendherberge verlässt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | ___/7 |

Schreiben

- 3 Lies die Nachricht und schreib eine Antwort mit den Informationen im Kasten (ca. 60 Wörter).

Hi! Ich fahre nächste Woche mit meiner Klasse nach Hamburg. Hast du noch besondere Tipps für mich? Du kennst Hamburg doch total gut ... Was sollte ich auf jeden Fall machen? Was ist nicht so spannend? Danke und liebe Grüße! Sylvio

~~Apfel~~ * Schön! – gute Tipps * Hafenrundfahrt 👍 *
die größte Modelleisenbahn der Welt 👍👍👍 * Konzert in der Elbphilharmonie 🎵 *
segeln auf der Alster 👍👍👍 * Wünsche für die Reise und Grüße

Lieber Sylvio!

___/6

Name: _____ Klasse: _____

/19

Hören

1 Du hörst ein Gespräch. Lies die Sätze 0 bis 8. Ist das richtig (r) oder falsch (f)?

Du hörst das Gespräch nur einmal.

0. Emma ist sauer auf ihren Freund Ben.
 1. Emma und Luzie haben gestern zusammen Sport gemacht.
 2. Luzies Bruder hat am Nachmittag Fotos von Emma gepostet.
 3. Im Internet gibt es jetzt ein Foto von Emma, das ihr peinlich ist.
 4. Sie hat auf dem Foto Pizza im Gesicht.
 5. Luzie versteht Emmas Reaktion nicht.
 6. Luzie hat das Foto erst spät am Abend gelöscht.
 7. Emma hat schon viele Nachrichten zu dem Foto geschrieben.
 8. Ben schlägt vor, dass sie zusammen mit Luzie sprechen.

(r)	(f)
(r)	(f)
(r)	(f)
(r)	(f)
(r)	(f)
(r)	(f)
(r)	(f)
(r)	(f)

/8

Lesen

2 Lies den Zeitschriftenartikel und die Aufgaben 0 bis 5 auf Seite 23. Kreuze an: (a), (b) oder (c).

BERLIN: HAUPTSTADT DER WILDSCHWEINE

Experten schätzen, dass in Berlin ungefähr 3.000 bis 5.000 Wildschweine leben. Nicht allen Einwohnern der Stadt gefällt das. Sie ärgern sich über die Tiere, die viele Probleme mit sich bringen. Doch obwohl die Berliner immer öfter Wildschweinen in ihrem Garten oder auf der Straße begegnen, wissen die meisten noch zu wenig über ihre Gäste aus dem Wald.

Warum kommen Wildschweine in die Stadt? „Das ist ganz einfach“, erklärt Theo Bong vom Naturverein Berlin. „In und um Berlin gibt es viele Wälder. Viele Wildschweine verlassen ihren Wald, weil sie dort nicht genug Nahrung finden. In den Gärten der Stadt gibt es aber genug zum Fressen. Dort ist die Suche nach Futter für die Wildschweine bequem. Und Wildschweine fressen ja fast alles: Obst, Gemüse, Gartenabfälle, Brot, kleine Tiere ...“ Außerdem sind die Tiere in der Stadt relativ sicher. Sie können sich in den großen Parks gut verstecken. Die einzige Gefahr für sie ist der Straßenverkehr. Aber die Schweine kommen meistens nachts, wenn



auf den Straßen und in den Gärten Ruhe ist. Deshalb haben Autofahrer, die nachts in und um Berlin unterwegs sind, immer wieder gefährliche Unfälle mit den Tieren. Die Angst vor einer solchen Begegnung mit einem Wildschwein ist groß: Die Männchen können bis zu einem Meter hoch werden und 100 bis 150 Kilogramm wiegen. Die großen Schweine machen aber auch in den privaten Gärten sowie in den öffentlichen Parks und auf Spielplätzen viel kaputt. Und viele Menschen haben auch Angst davor, beim Spaziergang oder beim Joggen auf ein so großes und schweres Tier zu treffen. Vor allem, wenn die Schweine Nachwuchs haben, können sie für den Menschen gefährlich sein. Die Bache (so nennt man das Weibchen) verteidigt dann ihre Jungen. Und warum sind plötzlich so viele Wildschweine in der Stadt? „Die Winter waren in den letzten Jahren nicht sehr kalt. So sind nur wenige der Jungtiere gestorben“, weiß Theo Bong. Er rät, die Tiere auf keinen Fall zu füttern. „Wer im Park grillt, sollte immer den Abfall mitnehmen und keine Essensreste für die Tiere dort lassen.“

Name: _____ Klasse: _____

0. In Berlin leben ...

- ☐ a) weniger als 3.000 Wildschweine. ☒ b) zwischen 3.000 und 5.000 Wildschweine. ☐ c) mehr als 5.000 Wildschweine.

1. Die Berliner ...

- ☐ a) sind Experten beim Thema Wildschweine. ☐ b) sind nicht glücklich über die Wildschweine. ☐ c) freuen sich über Gäste aus dem Wald.

2. Die Wildscheine verlassen den Wald, weil ...

- ☐ a) sie in der Stadt leicht Futter finden. ☐ b) sie im Wald keinen Platz mehr haben. ☐ c) sie im Wald nicht sicher sind.

3. Die großen Tiere ...

- ☐ a) sind in der Nacht nicht auf den Straßen unterwegs. ☐ b) sind zu schwer für die Berliner Straßen. ☐ c) sind eine Gefahr im Straßenverkehr.

4. Wildschweine mit Nachwuchs ...

- ☐ a) sollen Spielplätze in der Stadt bekommen. ☐ b) sind für Spaziergänger besonders gefährlich. ☐ c) kommen vor allem im Winter in die Stadt.

5. Man sollte den Wildschweinen ...

- ☐ a) im Winter Essensreste geben. ☐ b) nach dem Grillen den Abfall liegen lassen. ☐ c) kein Futter geben.

___/5

Schreiben

3. Lies den Forumsbeitrag zum Thema „Darf man sich auch mal aufregen?“. Schreib eine Antwort. Schreib deine Meinung und begründe sie (ca. 60 Wörter).

Darf man sich auch mal aufregen?

David 13.8. 14.29 Uhr: Hi! Ich würde gern wissen, worüber ihr euch aufregt. Meine Freundin ist immer ziemlich cool. Sie regt sich so gut wie nie auf. Ich rege mich schnell auf – über ein Loch in der Hose, über eine blöde Nachricht, über meine Eltern ... Meine Freundin findet das übertrieben. „Das bringt doch nichts“, sagt sie dann. „So hast du dann einfach immer schlechte Laune.“ Sie hat zwar irgendwie recht, aber vielleicht ist es auch normal, dass man sich mal aufregt. Oder? Wie seht ihr das – und warum? Und gibt es auch besondere Fälle, wo man das anders sehen kann?

Hallo David!

___/6

Name: _____ Klasse: _____

—/19

Hören

- 1** Du hörst eine Diskussion zum Thema „Gesundes Schulessen“. Lies die Aussagen 0 bis 9. Kreuze an: Wer sagt was? Du hörst die Diskussion zweimal.

10 (••)

	Moderator	Tim Weiß	Erna Gans
0. Heute sprechen wir über Essen in der Schule.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Der Koch probiert in Erlangen neue Ideen aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Das Essen in der Gesamtschule ist schlecht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Kinder mögen nicht nur Fast Food.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Das Angebot für Kinder, die bestimmte Dinge nicht essen können, ist zu klein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Einige Kinder wollen gar keine Produkte von Tieren essen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Gerichte in der Kantine haben nicht mehr als fünf Zutaten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Früher haben Kinder ihr Essen nicht selbst ausgesucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Es ist wichtig, dass man das Essen schön präsentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ich wünsche mir, dass die Zutaten keine weiten Wege hatten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

—/9

Lesen

- 2** Lies die Situationen 0 bis 5 und die Anzeigen A bis F auf Seite 27. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Jede Anzeige passt nur einmal. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreib „X“.

0. Hugos Vater möchte sich über das Essen in der Kantine informieren. Es ist ihm wichtig, dass seine Kinder gesund essen – nicht nur zu Hause. Er hat viele Fragen zum Thema. Anzeige D
1. Felix will gesund essen und kocht deshalb meistens selbst. Vor allem möchte er immer genau wissen, woher die Zutaten für seine Gerichte kommen. Weil er zum Beispiel Obst nicht gern im Supermarkt kauft, sucht er nach Alternativen. Anzeige —
2. Nora backt wahnsinnig gern. Sie probiert immer gern neue Rezepte aus. Aber niemand soll wissen, welche Zutaten sie benutzt. Leider kann sie gar nicht so viel essen, wie sie backen möchte. Anzeige —
3. Chris kocht und backt sehr gern. Er macht auch gern Smoothies und Limonade selbst. Seine Familie und seine Freunde sind begeistert von seinen Ideen – und essen und trinken alles gern. Sie finden, dass mehr Menschen seine tollen Ideen kennen sollten. Anzeige —
4. Majas Eltern haben einen großen Garten mit viel Gemüse und Obst. Im Sommer brauchen sie oft Hilfe, weil im Garten so viel zu tun ist. Sie suchen Schüler/innen, die während der Woche nachmittags helfen können. Anzeige —
5. Daniel isst gern und findet es wichtig, dass ihm das Essen in der Schule schmeckt. Er hat oft Ideen, was man besser machen kann. Er redet gern über Essen und freut sich, wenn er seine Meinung sagen darf und gute Tipps geben kann. Anzeige —

Name: _____ Klasse: _____

A

TESTESSER GESUCHT!

Kantinenkoch möchte neue Gerichte ausprobieren und sucht dafür 30 Testesser: Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren.

Samstag, 30. Mai, 15 Uhr in Bonn-Dottendorf
Anmelden bei: schulkoch@webclub.de

B

Kuchen, Kekse, Muffins?

Für den Schulflohmarkt am Samstag suchen wir noch Leute, die Kuchen, Kekse, Muffins ... backen. Hast du Lust? Wir brauchen die Sachen bis 11 Uhr. Melde dich bei Katrin: 0172 621 92 62

C

Leckerer Obst zu verkaufen

Immer freitags bringe ich Obst aus unserem Garten mit und verkaufe es in der großen Pause an der grünen Bank. Ihr könnt auch Obst bei mir bestellen – einfach per Mail: sara@koenig.de

D

Präsentation:

„Gutes Schulessen – auch in unserer Schule?“

Am Mittwoch um 19 Uhr gibt es in der Sporthalle eine Präsentation zum Thema „Gutes Schulessen“.

Es spricht: Dr. Angelika Weißkohl, Expertin für gesundes Leben

Der Eintritt ist frei.

E

Gesund essen? Mit uns kein Problem!

Wir liefern Ihnen frische Salate und andere vegetarische Gerichte nach Hause – schnell, lecker und zu fairen Preisen. Bestellen Sie bequem online. Einfach anmelden und genießen!

F

Schulkochbuch!

Wir wollen zum 50. Geburtstag unserer Schule ein Kochbuch basteln. Dafür sammeln wir eure Lieblingsrezepte – für alle Gerichte, Nachspeisen, Kuchen, Eis, Getränke ...

Mailt die Rezepte bis zum 15.6. an Susi@werner.de

___/5

Schreiben

- 3 Lies die Nachricht und schreib eine Antwort (ca. 60–80 Wörter).
Du kannst die Informationen im Kasten verwenden oder eigene Ideen nennen.

Hi! Du hast doch immer so gute Ideen! 😊 Ich muss eine Präsentation halten – zum Thema „Leben ohne Fleisch“. Und zwar soll ich Vorteile angeben. Ich soll aber auch sagen, was negativ ist, wenn man kein Fleisch isst. Aber ich bin doch Tier-Fan und mag Fleisch auch gar nicht besonders! Mir fällt da gerade gar nichts ein ... Kannst du mir helfen, Vor- und Nachteile zu finden?

nicht gesund ✗ Probleme in der Schulkantine ✗ schlecht für das Klima ✗
nur Salat und Gemüse: langweilig ✗ besser für die Tiere

Hi. Das Thema „Leben ohne Fleisch“ finde ich spannend!

___/5

Name: _____

Klasse: _____

—/19

Hören

1

Du hörst zwei Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es drei Aufgaben.

Kreuze an: Ist das richtig (r) oder falsch (f)? Du hörst jedes Gespräch zweimal.

11-12 (11)

Gespräch 1

0. Der Junge fragt nach dem Weg zum besten Eiscafé der Stadt. (r) (f)

1. Er soll an der Ampel nach rechts gehen und dann die Straße entlang. (r) (f)

2. Er soll am Eiscafé rechts in die Bahnhofstraße abbiegen. (r) (f)

Gespräch 2

3. Der Mann sucht den Weg zum Marktplatz, kann aber nicht gut laufen. (r) (f)

4. Er soll an der Ampel links und dann bis zum Kino gehen. (r) (f)

5. Am Kino soll er über die Straße gehen und den Grünen Weg nehmen. (r) (f)

—/5

Lesen

2a

Lies den Text. Welche zwei Überschriften passen noch? Kreuze an.

1. ☐ Suche von Polizei und Freunden ohne Erfolg2. ☒ 38-Jähriger stiehlt teure Fahrräder3. ☐ Polizei findet gestohlene Fahrräder4. ☐ Immer mehr Räder ohne Schloss5. ☐ Fahrrad-Dieb mithilfe einer App gefunden6. ☐ Besondere Räder zu günstigen Preisen7. ☐ Freundin stiehlt Rad und geht zur Polizei8. ☐ Dieb verkauft Fahrräder am Bahnhof

—/2

Sonnenberg. Am vergangenen Mittwochmittag fand Martin B. sein Mountainbike plötzlich nicht mehr. Das Fahrrad hatte nur zwei Stunden auf der Mozartstraße gestanden. Es war abgeschlossen – und mit einem dicken Schloss an einem Tor festgemacht.

Martin B. rief sofort die Polizei und machte eine Anzeige. Der junge Mann postete außerdem ein Foto von seinem Rad in den sozialen Medien und informierte so seine Freunde. Das Mountainbike war erst ein halbes Jahr alt und hatte 1.200 Euro gekostet.

Zwei Tage später sah eine Freundin des 19-Jährigen das Mountainbike im nächsten Ort. Es stand dort zusammen mit zwei anderen Rädern gegenüber dem Eingang zum Bahnhof. Alle drei Fahrräder waren fast neu. Sie waren an einem Baum angeschlossen. Die Freundin rief sofort die Polizei. Die Polizisten fanden heraus: Man hatte auch die beiden anderen Räder gestohlen. Die Polizei fand den Dieb eine Woche später.



Diesmal stahl er ein Rennrad – und wusste nicht, dass dieses Rad besonders sicher war. Tim R., dem das Rad gehört, hatte eine App für sein Fahrrad installiert. Mit der App konnte er sehen, wohin der Dieb mit seinem Rad fuhr. Tim R. gab die Information an die Polizei weiter. Ein Gespräch mit dem 38-jährigen Dieb zeigte, dass der Verdacht der Polizisten stimmte: Auch die drei anderen Räder hatte er gestohlen.

Name: _____ Klasse: _____

2b Lies noch einmal den Text auf Seite 30 und die Aufgaben 0 bis 4. Kreuze an: (a), (b) oder (c).

0. Ein Dieb hat ein Mountainbike gestohlen, das ...

- (a) zwei Stunden alt war. ☒ (b) zwei Stunden draußen war. (c) jemand zweimal abgeschlossen hatte.

1. Das Fahrrad gehörte dem 19-jährigen Martin, der ...

- (a) nicht die Polizei rufen wollte. (b) Freunde bei der Polizei hat. (c) eine Anzeige bei der Polizei gemacht hat.

2. Es war eine Freundin von Martin, die ...

- (a) das Rad wiedergefunden hat. (b) den Dieb am Bahnhof gesehen hat. (c) ein Foto im Netz gepostet hat.

3. Die Polizei hat den Dieb gefunden, weil er ...

- (a) ein besonders teures Rad gestohlen hat. (b) ein Rad gestohlen hat, das man per App findet. (c) eine besondere App installiert hat.

4. Der Dieb hat erklärt, ...

- (a) warum er Fahrräder stiehlt. (b) dass er vier Fahrräder gestohlen hat. (c) dass er ein Mountainbike brauchte.

_____/4

Schreiben

3 Lies die Nachricht und schreib eine Antwort (ca. 60 Wörter).



Hi! Wo treffen wir uns noch mal und wie komme ich vom Bahnhof dahin? Liebe Grüße! Anna

~~Anrede~~ * Treffpunkt: im Café „Naseweiß“, Kaiserstraße *

Weg vom Bahnhof: Bahnhofstraße * in die Maxstraße *

Maxstraße * nach 500 Metern Kaiserstraße *

Café Schule * Dauer: ca. 10 Minuten * Grüße

Hi Anna! Wir treffen

/8

Name: _____ Klasse: _____

—/18

Hören



1

Du hörst drei kurze Gespräche in einer Radiosendung. Zu jedem Gespräch gibt es zwei Aufgaben. Kreuze zuerst an: Ist das richtig (r) oder falsch (f)? Kreuze dann an: (a), (b) oder (c). Du hörst jedes Gespräch zweimal.

Gespräch 1

0. Das Thema der Radio-Sendung ist „Wie sagt man seine Meinung“? (r) (f)

1. Helga rät, (a) sich für das Sprachenlernen viel Zeit zu nehmen.
 (b) engen Kontakt zu jemandem zu haben, der die andere Sprache spricht.
 (c) immer in der Fremdsprache zu sagen, was man denkt.

Gespräch 2

2. Marius hat den Ratschlag, viel Radio in der Fremdsprache zu hören. (r) (f)

3. Der Vorteil beim Radiohören ist, (a) dass man dabei alles versteht.
 (b) dass die Aussprache deutlich ist.
 (c) dass man während des Zuhörens auch andere Dinge tun kann.

Gespräch 3

4. Anna Brise meint: Lernen ist nicht so schwer, wenn man sich für etwas interessiert. (r) (f)

5. Anna erzählt, (a) dass sie sich sehr für Fußball interessiert.
 (b) dass sie gern Artikel über Tiere liest – auch in einer fremden Sprache.
 (c) dass man ohne Prüfung leichter lernt.

—/5

Lesen

2

Lies die Forumsbeiträge und die Aufgaben 0 bis 5 auf Seite 35. Finden die Personen es wichtig, Latein zu lernen? Kreuze an: Ja oder Nein.

Ja oder Nein zu Latein?

0. **Marion:** Natürlich ist Latein eine tote Sprache. Niemand spricht sie und ich kenne auch niemanden, der in seiner Freizeit aus Spaß lateinische Texte übersetzt. Aber mir hat der Lateinunterricht trotzdem sehr geholfen. Ich habe viel über das System Sprache gelernt. Die Grammatik ist schwierig, aber sie ist ein gutes Training. Ich finde es jetzt ziemlich leicht, neue Sprachen zu lernen. Und ich weiß, das liegt auch an meinem guten Lateinunterricht.
1. **Rolf:** Ich habe in der Schule Latein gelernt. Das hat mir – ehrlich gesagt – keinen großen Spaß gemacht. Ich wusste nicht, warum ich eine Sprache lerne, die niemand mehr spricht. Tatsächlich habe ich die Sprache nach dem Abitur auch nicht mehr benutzt. An der Universität brauchte ich kein Latein. Heute ist Latein für mich nicht wichtig. Ich denke, man sollte im Unterricht lieber etwas anderes machen.
2. **Silke:** Ich lerne in der Schule Latein, Englisch und Französisch. Bei Englisch und Französisch ist es toll, dass man aktuelle Filme anschauen oder auch Interviews lesen kann. Ich finde den Lateinunterricht aber deshalb nicht schlecht, obwohl die Texte alle alt sind. Viele Wörter, die ich für Latein lerne, finde ich nämlich in der englischen und französischen Sprache wieder. Und das finde ich echt klasse.

Name: _____ Klasse: _____

- 3. Kathy:** Klar, die Lateinlehrer behaupten immer, dass Latein superwichtig ist. Und dass alle, die Latein können, kaum Mühe mit anderen Fremdsprachen haben. Ich denke, das ist nur die halbe Wahrheit. Meine Erfahrung hat gezeigt, dass jede Sprache, die man lernt, beim Sprachenlernen hilft. Es reicht also aus, wenn man irgendeine Sprache lernt. Es muss nicht unbedingt Latein sein.
- 4. Eva:** Es stimmt: 80 Prozent der Fremdwörter (wie zum Beispiel „Diskussion“ oder „Argument“) kommen aus der lateinischen Sprache und an einigen Universitäten braucht man Latein, wenn man bestimmte Fächer studieren will. Aber muss man deswegen in der Schule Latein lernen? Meine Meinung dazu ist klar: Nein! Meine Hobbys sind Reisen und Rapmusik. Mir ist es wichtig, dass ich die Texte und die Leute unterwegs gut verstehe. Niemand rappt auf Latein, also habe ich auch keine Lust, diese Sprache zu lernen.
- 5. Andi:** Ich interessiere mich sehr für Geschichte, darum habe ich Latein als Schulfach gewählt. Es ist total spannend, alte Texte lesen zu können. Das finde ich fantastisch. Ich kann verstehen, was Menschen vor vielen Jahrhunderten aufgeschrieben haben. In den meisten europäischen Ländern hat man früher wichtige Texte auf Latein geschrieben. Jeder sollte sie lesen können!

	Ja	Nein		Ja	Nein		Ja	Nein
0. Marion	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	2. Silke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	4. Eva	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1. Rolf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	3. Kathy	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	5. Andi	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

____/5

Schreiben

- 3** Du hast einen Artikel zum Thema „Toki Pona – die einfachste Sprache der Welt“ gelesen. Im Diskussionsforum findest du folgende Meinung. Lies den Beitrag und schreib deine Meinung zum Thema (ca. 60–80 Wörter).

Die einfachste Sprache der Welt lernen: Ja oder Nein?

Hanna
18.8.
16:11 Uhr

Wozu sollte man „Toki Pona“ lernen? Das verstehe ich nicht. Das ist doch keine echte Sprache! Im Moment sprechen nur ein paar Hundert Menschen auf der Welt diese Sprache. Englisch sprechen 1,5 Milliarden Menschen! Allein 330 Millionen Menschen haben Englisch als Muttersprache. Da hat es doch viel mehr Sinn, dass ich Englisch lerne. Okay, Toki Pona kann man schneller lernen als andere Sprachen. Aber warum muss denn immer alles schnell gehen und einfach sein? Die Dinge, die ich denke, sind ja auch kompliziert. Das ganze Leben ist kompliziert! Ich finde, dazu muss eine Sprache passen.

Meiner Meinung nach

/8

Name: _____

Klasse: _____

/19

Hören

1 Du hörst fünf Nachrichten. Was passt zusammen? Verbinde. Du hörst jede Nachricht einmal.

16-20 (11)

1. Eine Schule sucht für Kindergruppen jemanden,
2. Ein Altenheim sucht Jugendliche,
3. In Niederkassel sucht man Leute,
4. Im Krankenhaus sucht man junge Leute,
5. Eine Schule sucht ältere Menschen,

- a die sich gut mit Technik auskennen und gern beraten.
- b die kranken Kindern helfen möchten und einmal pro Woche Zeit haben
- c die Lust haben, bei einem Projekt zum Thema „Geschichte“ mitzumachen
- d die Lust haben, Blinden regelmäßig aus der Zeitung vorzulesen.
- e der einige Stunden in der Woche bei den Hausaufgaben hilft.

/4

Lesen

2 Lies den Zeitungsbericht und die Aufgaben 0 bis 8 auf Seite 39.

Kreuze an: Ist das richtig (r) oder falsch (f)?

PROJEKT „STARHILFE“: SENIOREN HELFEN SCHÜLERN

Für viele Jugendliche ist der Schritt von der Schule ins Berufsleben schwierig. Im Projekt „Starthilfe“ helfen Menschen mit viel Erfahrung jungen Menschen beim Start in den Beruf.

Wie finde ich den richtigen Ausbildungsplatz? Wie schreibe ich eine Bewerbung? Was soll ich beim Bewerbungsgespräch anziehen? Bei all diesen Fragen beraten Seniorinnen und Senioren die Jugendlichen in den letzten beiden Schuljahren. Sie kommen regelmäßig alle zwei Wochen in die Schule, um ihre Erfahrungen aus ihrem langen Berufsleben an junge Menschen weiterzugeben. Die Senioren arbeiten in kleinen Gruppen mit den Jugendlichen. Sie finden zusammen heraus, welche Berufswünsche die Schülerinnen und Schüler haben. Und sie helfen bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz oder der richtigen Universität.

Das Projekt „Starthilfe“ ist an fünf Schulen in Hamburg ein fester Teil des Unterrichts. Mehr als 400 Schülerinnen und Schüler haben schon an diesem Bildungsprojekt teilgenommen. Dabei beraten die Senioren die Jugendlichen, wie man eine Bewerbung schreibt und welche Zeugnisse und Zertifikate man mitschicken soll. Auch die Bewerbungsgespräche üben sie mit ihnen.

Über 35 Seniorinnen und Senioren teilen ihre Kenntnisse und ihre Erfahrungen mit den Jugendlichen.



Harald Gercke ist einer von ihnen. Er hat über 30 Jahre bei einer großen Baufirma gearbeitet. „Am Anfang wusste ich nicht so genau, wie ich mit den jungen Leute reden soll“, erklärt der 75-jährige Bauingenieur. „Schließlich sind die Schüler fast 60 Jahre jünger als ich. Aber es funktioniert ziemlich gut, weil wir Respekt voreinander haben.“ Allerdings gelten bei Harald Gercke auch strenge Regeln. „Wenn jemand zu spät kommt, warte ich nicht länger als fünf Minuten. Auch im Berufsleben ist es schließlich sehr wichtig, pünktlich zu sein.“

„Am Anfang habe ich nicht geglaubt, dass Herr Gercke mir helfen kann“, sagt die 17-jährige Nina über das Beratungsangebot. „Aber ich habe wahnsinnig viel von ihm gelernt. Er hatte die Idee, dass ich mit einem Praktikum Erfahrung sammeln soll. Jetzt weiß ich viel besser, was ich beruflich machen will. Morgen habe ich mein erstes Gespräch für einen Ausbildungsplatz bei einem Augenarzt. Gestern hat mich Herr Gercke noch dazu beraten. Ich glaube jetzt bin ich wirklich gut vorbereitet.“

Name: _____ Klasse: _____

- [illegible]

_____/8

Schreiben

- 3 Lies die E-Mail und schreib eine Antwort auf die Fragen (ca. 80 Wörter).

Hi! Total schade, dass ich am Freitag nicht mit dir Geburtstag feiern konnte! Ich bin immer noch krank, aber jetzt habe ich kein Fieber mehr und es geht mir etwas besser. Ich bin natürlich superneugierig darauf zu erfahren, wie deine Feier war. Ich hoffe sehr, dass ihr viel Spaß hattet!

Wie viele Gäste hattest du eingeladen? Sind alle gekommen, die dir wichtig sind?

Was habt ihr gemacht? Ich hoffe, du hast auch viele tolle Geschenke bekommen.

Was hat dir denn am besten gefallen? Und natürlich will ich wissen, ob du im nächsten Jahr wieder feierst. Hoffentlich!

Viele Grüße, Marie

Liebe Marie,


Name: _____ Klasse: _____

— /22

Hören

1

Du hörst drei Nachrichten. Zu jeder Nachricht gibt es drei Aufgaben.

21-23  Kreuze an: Ist das richtig (r) oder falsch (f)? Du hörst jede Nachricht zweimal.

Nachricht 1

0. Anja vermisst Barbara, die früher auch in ihrer Wohngemeinschaft gelebt hat. ☒ r ☐ f
1. Anja findet es doof, dass ihre Mitbewohnerin nie an ihren Schlüssel denkt. ☐ r ☐ f
2. Anja will, dass Sara nachts die Tür abschließt. ☐ r ☐ f

Nachricht 2

3. Francesco wohnt seit drei Monaten mit Sam zusammen. ☐ r ☐ f
4. Francesco findet, dass Sam zu wenig im Haushalt macht. ☐ r ☐ f
5. Sam will weniger Miete zahlen, weil er nur zweimal in der Woche zu Hause ist. ☐ r ☐ f

Nachricht 3

6. Meike findet, dass ihre Mitbewohner mehr Rücksicht nehmen sollten. ☐ r ☐ f
7. Meike mag Ordnung und hasst Haare auf dem Boden. ☐ r ☐ f
8. Meike möchte, dass jede Woche ein anderer Mitbewohner die Wohnung putzt. ☐ r ☐ f — /8

Lesen

2

Lies die Situationen 0 bis 4 und die Anzeigen A bis F auf Seite 43. Wähle: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Du kannst jede Anzeige nur einmal verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreib X.

0. Jim sucht ein gemütliches WG-Zimmer bis 300 Euro. Er fühlt sich in der neuen Stadt etwas allein. Deshalb möchte er gern mit anderen zusammenziehen. Er macht gern Sport, hört viel Rap und Hip-Hop und hat schon einmal in einer WG gelebt. Anzeige C
1. Marlene sucht ein WG-Zimmer für sechs Monate und möchte am liebsten nur mit Frauen zusammenwohnen. Sie würde gern mehr Sport machen, aber schafft das manchmal nicht allein. Außerdem möchte sie nicht in der Altstadt wohnen. Anzeige —
2. Maximilian ist auch mit einem kleinen Zimmer für sein Studium zufrieden, denn er hat nicht viel Geld. Er mag keine langen Wege, weil er kein Fahrrad hat und der Bus teuer ist. Er möchte gern ein paar Leute kennenlernen, braucht aber auch Zeit für sich allein. Anzeige —
3. Carmen ist 22 Jahre alt und arbeitet als Krankenschwester. Sie sucht ein Zimmer in einer 2er-WG. Sie hat eine Katze und macht gern Yoga. Kochen kann sie nicht so gut. Anzeige —
4. Florian gefällt es im Wohnheim nicht. Er sucht ein neues Zimmer, aber er ist unsicher, ob eine WG für ihn das Richtige ist. Er ist sehr ordentlich, mag keinen Ärger und auch keine laute Musik. Anzeige —

Name: _____ Klasse: _____

A

Zwei Medizin-Studenten

(3. Semester) suchen Mitbewohner/in für ihre unkomplizierte 3er-WG mitten im historischen Zentrum der Stadt. Wir machen nicht viel zusammen, aber wir verstehen uns gut – obwohl Malte jeden Tag Saxofon übt! ;-). Das Zimmer ist 25 m² groß und kostet 395 Euro.

B

Gemütliches Zimmer frei!

Bist du ordentlich und ruhig? Kannst du dich an Regeln halten und hast keine Angst vor Putzplänen? Dann bist du bei uns richtig! Wir (Jonas und Alexandra) suchen ab September eine/n neue/n Mitbewohner/in. Das Zimmer ist 22 qm² groß und hell und kostet 320 Euro. Wir freuen uns auf ein Bewerbungsgespräch.

C

Chaotische Männer-WG

sucht vierten Mitbewohner! Uns sind ein gutes Verhältnis und gemeinsamer Spaß wichtiger als ein strenger Putzplan. Wir lieben Spieleabende und spielen zusammen Fußball. Wenn du WG-Erfahrung hast, kannst du dich bei uns melden.

D

Wohnheimzimmer (11 m²) mit WC und Dusche zu vermieten. 5 Minuten zu Fuß von der Universität. Die große Küche benutzen 6 Student/Innen gemeinsam.

E

Suche Mitbewohnerin

für meine kleine, helle Wohnung mit Balkon. Ich bin am Wochenende meistens unterwegs, darum vermiete ich das größere Zimmer (16 m²) für 280 Euro. Die Wohnung liegt in der 4. Etage in der Brückenstraße direkt in der Altstadt. Haustiere sind nicht erlaubt.

F

18-m²-ZIMMER FREI!

Ich mache für ein halbes Jahr ein Praktikum im Ausland und vermiete in dieser Zeit mein Zimmer: Meine beiden Mitbewohnerinnen sind super, feiern gern und machen auch zusammen Sport (Joggen, Klettern). Vom Zentrum sind es mit der Buslinie 204 etwa 20 Minuten bis Haltestelle „Elisabeth-Krankenhaus“.

____/8

Schreiben

3 Lies die E-Mail. Schreib eine Antwort (ca. 60 Wörter). Antworte auf alle Fragen.

Hi! Ich besuche gerade meine Schwester in Berlin. Sie lebt seit ein paar Monaten hier und hat ein Zimmer in einem Studentenwohnheim. Das ist wahnsinnig klein! Ich habe ein bisschen über die Zukunft nachgedacht: Nach der Schule will ich auch schnell ausziehen. Aber ein Studentenwohnheim ist für mich nicht das Richtige. Am liebsten möchte ich mit vielen Leuten zusammenziehen, mit denen ich mich richtig gut verstehe. Ich träume von einem gemütlichen Haus und einer großen WG mit vielen Freunden! Wie findest du meine Idee? Wann möchtest du zu Hause ausziehen? Und wie möchtest du dann wohnen? Ich bin gespannt, was du schreibst. Liebe Grüße, Viola

Hallo, Viola! Danke für deine Mail.

____/6

Name: _____ Klasse: _____

/21

Hören

1

Du hörst eine Diskussion zum Thema „Wie gefährlich ist Radfahren in der Stadt?“. Lies die Aussagen 0 bis 8. Kreuze an: Wer sagt was? Du hörst die Diskussion zweimal.

24

	Moderator	Herr Jung	Frau Harms
0. Zur Sendung über „Radfahren in der Stadt“ habe ich zwei Gäste eingeladen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Neue Radwege sollen mehr Sicherheit bei der Fahrt durch die Stadt bringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Heute ist es trotz der Radwege gefährlicher als früher, mit dem Rad in der Stadt zu fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Es gibt immer mehr Verkehr auf den Straßen und das macht Stress.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Autofahrer und Radfahrer sind im Straßenverkehr keine Freunde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Es ist ein Problem im Straßenverkehr, dass E-Fahrzeuge so leise sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Das Verhalten der E-Bike-Besitzer ist oft gefährlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Radfahren ohne Helm sollte man nicht erlauben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Es ist für Autofahrer und Radfahrer gefährlich, im Straßenverkehr mehrere Dinge zur gleichen Zeit zu tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/8

Lesen

2

Lies die Forumsbeiträge auf Seite 47. Was passt zusammen? Verbinde.

- | | |
|---|--|
| <p>0. Lars will die anderen überzeugen,</p> <p>1. Lars gefällt die Idee sehr gut,</p> <p>2. Nach Björns Meinung ist es möglich,</p> <p>3. Björn sagt,</p> <p>4. Anne findet,</p> <p>5. Anne glaubt nicht,</p> | <p>a dass einige Verkehrsmittel ohne Fahrer fahren, aber keine Autos.</p> <p>b dass man Autos ohne Fahrer in manchen Situationen gut brauchen kann.</p> <p>c dass ihm Autos ohne Fahrer Angst machen.</p> <p>d dass Autos in Zukunft selbst fahren.</p> <p>e dass man sich in einem Auto ohne Fahrer erholen kann.</p> <p>f dass Maschinen besser Auto fahren können als Menschen.</p> |
|---|--|

/5

Name: _____ Klasse: _____

Das Auto von morgen fährt selbst

- Lars:** Ich finde es toll, dass die Autos heute immer mehr können. Ich glaube, eine Maschine kann vieles besser als der Mensch. Sie wird zum Beispiel nicht müde. Das Auto ist immer gleich fit und aufmerksam. Ich bin der Meinung, dass der Mensch gefährlicher ist als die Maschine. Darum finde ich es auch super, wenn Autos bald allein fahren können. Meiner Meinung nach bringt das mehr Sicherheit für uns alle!
- Björn:** Autos, die selbst fahren? Das ist viel zu gefährlich. Das geht vielleicht bei anderen Verkehrsmitteln, die nicht auf Straßen fahren (U-Bahnen, S-Bahnen oder Zügen). Aber auf unseren Straßen passiert so viel! Ich glaube nicht, dass sich ein Auto da immer richtig entscheiden kann. Also, ich habe wirklich Angst vor einem Auto ohne Fahrer. Der Mensch kann viele Dinge viel besser als jeder Computer. Autofahren gehört dazu!
- Anne:** Ein Auto, das für mich in die Garage fährt, finde ich super! Unsere Garage ist sehr eng und ich habe immer ziemlich viel Stress, wenn ich in die Garage fahren muss. Ich kann mir auch vorstellen, dass ein Auto auf einer leeren Autobahn gut allein fahren kann. Aber sonst? Wenn ich im normalen Straßenverkehr in so einem Auto sitzen würde, wäre es für mich überhaupt keine Erholung. Ich hätte Angst und würde gar nicht gern einsteigen. Ich kontrolliere nämlich gern, was passiert. Und was ist zum Beispiel, wenn die Batterie plötzlich leer ist? Was kann das Auto dann noch?

Schreiben

- 3 Lies die Meinungen zum Thema „Welches Verkehrsmittel ist in der Stadt das beste?“ und schreib deine Meinung zum Thema (ca. 80 Wörter).

Ich bin in der Stadt am liebsten mit dem Bus unterwegs. Ich habe ein Schülerticket, mit dem kann ich alle Busse und Bahnen in der Stadt so oft benutzen, wie ich will. Das finde ich total praktisch. Abends fahren weniger Busse als tagsüber. Klar, manchmal muss ich dann länger warten. Aber so oft passiert das nicht und es ist kein echtes Problem für mich.

Ich hasse Busse. Sie sind meistens voll. Auf meiner Strecke durch die Stadt stehen die Busse außerdem sehr oft im Stau. Also, ich fahre – so oft es geht – mit dem Rad. Da fühle ich mich frei. Ich muss mich an keinen Fahrplan halten und trainiere auch noch.

Meiner Meinung nach

/8

Name: _____ Klasse: _____

/22

Hören

1a Sieh dir die Bilder an und hör das Gespräch. In welcher Reihenfolge hörst du die Aktivitäten?

25



A



B



C



D



E

/4

1b Du hörst das Gespräch noch einmal. Lies die Aufgaben 0 bis 5.

Kreuze an: Ist das richtig (r) oder falsch (f)?

25

0. Christian trainiert zweimal in der Woche Klettern.
1. Julia kennt den Verein, in dem Christian klettern lernt.
2. Julia findet es wichtig, beim Sport mit Risiko zu trainieren und sich auch mal wehzutun.
3. Christian mag Sport in der Natur und möchte immer besser werden.
4. Christian ist überrascht, dass Julia gern tauchen geht.
5. Julia hat keine Angst vor der Höhe.

<input checked="" type="checkbox"/>	f
<input type="checkbox"/>	f
<input type="checkbox"/>	f
<input type="checkbox"/>	f
<input type="checkbox"/>	f
<input type="checkbox"/>	f

/5

Lesen

2a Lies die Orte und die Regeln A bis C. Zu welchem Ort passen die Regeln? Ordne zu. (Drei Orte passen nicht.)

_____ Regeln in der Sporthalle

A Sicherheit im Kletterpark

_____ Sicherer Spaß auf dem Paintball-Spielfeld

_____ Regeln für unsere Berghütte

_____ Für den eigenen Schutz in der Gokart-Arena

_____ Für mehr Sicherheit im Schwimmbad

A

Es ist Pflicht, feste Schuhe anzuziehen und einen Helm zu tragen.

Es ist verboten, die Wege zu verlassen.

Rauchen und Alkohol sind nicht erlaubt!

B

Bitte die Wanderschuhe vor dem Haus ausziehen!

Jeder Gast hat seinen Platz aufzuräumen.

Es ist untersagt, nach 22 Uhr in den Zimmern Lärm zu machen.

C

Es ist Pflicht, einen Helm zu tragen.

Es ist verboten, die maximale Geschwindigkeit von 65 km/h zu überschreiten.

Es ist untersagt, andere Fahrer zu behindern.

/2

Name: _____ Klasse: _____

2b Lies die Regeln in 2a auf Seite 50 noch einmal und die Sätze 0 bis 5.
Kreuze an: Ist das richtig (r) oder falsch (f)?

- | | | |
|---|----------------------------------|-----------------------|
| 0. A: Man darf keinen Wein mitbringen. | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 1. A: Man darf auch ohne Schuhe auf den Wegen laufen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2. B: Man darf im Haus keine Schuhe tragen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3. B: Man muss alles sauber und ordentlich verlassen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4. C: Ein Helm ist nicht nötig. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5. C: Man muss mindestens 65 km/h schnell fahren. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

____/5

Schreiben

3 Lies die Nachricht und schreib eine Antwort auf die Fragen (ca. 80 Wörter).

Hi! Ich fahre am Mittwoch zum ersten Mal mit meinem Mountainbike in den Wald. Ich will nichts falsch machen und du hast doch da schon Erfahrung. Gibt es da bestimmte Regeln? Was darf man, was ist verboten? Und hast du sonst noch Tipps für mich? Viele Grüße, Sascha

So fahrt ihr fair im Wald!

Das ist verboten:

- ✗ Fußgänger und Wanderer behindern
- ✗ Tiere verletzen
- ✗ Wege verlassen

Nicht vergessen:

- ✗ Helm tragen
- ✗ Wasser und Essen mitnehmen
- ✗ Spaß haben 😊



Hi, Sascha! Das ist natürlich cool.

____/6

Name: _____ Klasse: _____

/20

Hören

- 26-29 1 Du hörst vier Wetterberichte im Radio. Zu jeder Nachricht gibt es zwei Aufgaben. Kreuze zuerst an: richtig (r) oder falsch (f)? Kreuze dann an: (a), (b) oder (c). Du hörst jeden Text zweimal.



Nachricht 1

0. Am Samstag sieht man die Sonne gar nicht. (r) ☒ (f) ☐
 1. Am Abend ...
 (a) regnet es überall. (b) wird das Wetter besser. (c) wird es kälter als 20 Grad.

Nachricht 2

2. Bis Mittwochnachmittag ist es sehr heiß und es regnet nicht. (r) ☐ (f) ☐
 3. Von Westen kommen Gewitter, ...
 (a) die feuchte, warme Luft bringen. (b) die Wind und Regen bringen. (c) die die Temperatur steigen lassen.

Nachricht 3

4. Morgen ist es den ganzen Tag neblig. (r) ☐ (f) ☐
 5. Am Wochenende ...
 (a) bleibt es trocken. (b) steigen die Temperaturen. (c) wird es bewölkt mit Regen.

Nachricht 4

6. Morgen wird es den ganzen Tag heiß. (r) ☐ (f) ☐
 7. Nachmittags ...
 (a) wird es kühler und deutlich windiger. (b) wird es heißer und es kann regnen. (c) gibt es auf jeden Fall Gewitter.

/7

Lesen

- 2a Lies den Text auf Seite 55. Der Text hat sechs Lücken (0 bis 5). Ordne aus der Wortliste das richtige Wort zu. Fünf Wörter passen nicht.

außerhalb * entdecken * erlaubt * finanzieren * Flüge * gültig *
 innerhalb * Möglichkeit * Teilnahme * Unterkünfte * Voraussetzung

- 2b Lies noch einmal den Text auf Seite 55. Welche Überschrift passt am besten? Kreuze an.

1. ☐ 11 Monate mit dem Interrail-Pass in Europa unterwegs
 2. ☐ Welche Nachteile hat ein Interrail-Pass?
 3. ☐ Wie kann man einen Interrail-Pass nutzen?

/2

Name: _____ Klasse: _____

Entdecke den Interrail-Pass!

Der **Interrail-Pass** ist seit 1972 eine gute Möglichkeit (0), günstig in Europa unterwegs zu sein. Diesen Pass kannst du in fast allen Zügen in 30 europäischen Ländern nutzen.

Es gibt zwei unterschiedliche Pässe:

Möchtest du dich noch nicht entscheiden, wohin du fährst? Dann wählst du am besten den **Interrail Global Pass**. Mit diesem Pass kannst du mehrere Länder _____ (1). Den Pass gibt es für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 28 Jahren. Die Kosten hängen davon ab, wie lang der Pass _____ (2) ist und wie oft du in dieser Zeit mit dem Zug fahren willst.

Willst du nur ein Land näher kennenlernen? Dann solltest du dich für den **Interrail One Country Pass** entscheiden. Du kannst damit ein europäisches Land auswählen, das dich am meisten fasziniert.

Mit dem Pass kannst du dann _____ (3) eines Monats an 3 bis 8 Tagen mit dem Zug reisen. Hier unterscheiden sich die Preise von Land zu Land.

Beide Pässe kannst du schon elf Monate vor Beginn der Reise bequem online bestellen. Die _____ (4) ist allerdings, dass du in einem EU-Land, in Russland oder in der Türkei lebst. Als Besitzer eines Interrail-Passes kannst du auch noch besondere Angebote für günstige _____ (5), zum Beispiel nette Hostels, nutzen.



_____/5

Schreiben

- 3 Lies den Forumsbeitrag und schreib eine Antwort (ca. 80 Wörter).
Antworte auf alle Fragen aus Steffis Beitrag.

Steffi	Hi! Ich möchte nach der Schule ein paar Monate ins Ausland. Leider kann ich mir das nicht leisten, ohne in der Zeit Geld zu verdienen. Ich muss also irgendetwas für die Unterkunft und die Verpflegung tun. Glaubt ihr, das geht – oder ist das nur ein Traum?
18.6.	Habt ihr Ideen und Vorschläge, was ich machen könnte?
14.24 Uhr	Habt ihr Erfahrungen oder kennt ihr jemanden mit Erfahrungen? Erzählt mal!

Hi Steffi! Ich finde deine Idee

_____/6

Name: _____ Klasse: _____

/19

Hören

1 Du hörst eine Reportage im Schülerradio. Lies zuerst die Aufgaben 0 bis 5.
 Kreuze dann an: **a**, **b** oder **c**. Du hörst die Reportage zweimal.

30 ()))

- | | |
|---|---|
| <p>0. Ramona meldet sich von der Mode-Woche ...</p> <p><input type="radio"/> a in Dortmund.</p> <p><input type="radio"/> b in Mailand.</p> <p><input checked="" type="radio"/> c in Düsseldorf.</p> <p>1. Sie erzählt von den neuesten Trends ...</p> <p><input type="radio"/> a beim Haarschmuck.</p> <p><input type="radio"/> b bei den Schuhen.</p> <p><input type="radio"/> c bei Tattoos und Piercings.</p> <p>2. Der neueste Trend heißt in diesem Jahr:</p> <p><input type="radio"/> a Je ungewöhnlicher, desto besser!</p> <p><input type="radio"/> b Weniger ist mehr!</p> <p><input type="radio"/> c Wer auffällt, gewinnt!</p> | <p>3. Besonders in sind Tattoo-Bilder ...</p> <p><input type="radio"/> a in Schwarz-Weiß.</p> <p><input type="radio"/> b wie rote Rosen oder Herzen.</p> <p><input type="radio"/> c mit traditionellen Formen.</p> <p>4. Wenn man ein Piercing möchte, sollte ...</p> <p><input type="radio"/> a man die Preise vergleichen.</p> <p><input type="radio"/> b man mehr als eins machen lassen.</p> <p><input type="radio"/> c es teuer aussehen.</p> <p>5. Für die Brillen-Mode gilt:</p> <p><input type="radio"/> a Je größer und dunkler, desto besser!</p> <p><input type="radio"/> b Je bunter, desto besser.</p> <p><input type="radio"/> c Je interessanter, desto günstiger.</p> |
|---|---|

/5

Lesen

2 Lies den Artikel aus einer Zeitschrift und die Aufgaben 0 bis 3 auf Seite 59.
 Was ist richtig? Kreuze an: **a**, **b** oder **c**.

Hanteltraining und Spezialdiät: JANS WEG ZUM TRAUMKÖRPER

„Ich habe nicht mehr in den Spiegel geschaut, weil mir nicht gefallen hat, was ich da gesehen habe“, erzählt Jan. Er ist 17 Jahre alt und geht aufs Isenberg-Gymnasium in Unna. „Ich fand mich zu dick und zu unsportlich. Dann habe ich gedacht: Ich möchte mich wohlfühlen und stolz sein auf meinen Körper. Also habe ich angefangen zu trainieren.“ Das war vor sechs Monaten.

Er meldete sich also beim Fitness-Studio an, kaufte dort von seinem Taschengeld ein Drei-Monatsabonnement und fing gleich an. „Ich wollte natürlich möglichst schnell Erfolge sehen und habe gedacht, wenn man künstliche Proteine isst und ganz viel mit Hanteln trainiert, dann baut man Muskeln

auf – und fertig!“ Zum Glück hat Jan im Studio eine gute Trainerin kennengelernt, die ihn beraten hat. Mandy Schulze achtet sehr auf gesunde Ernährung beim Training. Sie hat ihm erklärt: Bei einer normalen Ernährung dauert es zwar länger, bis der Körper Muskeln aufbaut. Aber je natürlicher die Ernährung ist, desto wahrscheinlicher ist es, dass die Muskeln auch bleiben. Allerdings braucht man dafür auch einen guten Trainingsplan.

Jan hat dreimal in der Woche eine Stunde nach dem Plan seiner Trainerin an den Hanteln im Studio trainiert – und gleichzeitig versucht, auf eine gesunde Ernährung zu achten: Er isst jetzt viel mehr Obst und Gemüse und keine Süßigkeiten

Name: _____ Klasse: _____

und Chips, um nicht zuzunehmen. Und er achtet darauf, Fleisch und Eier zu essen, damit seine Muskeln die nötigen Proteine bekommen.
Mit dem Ergebnis ist Jan sehr zufrieden: „Es war echt ein hartes Stück Arbeit. Aber das war es wert! Heute schaue ich mich in jedem Spiegel und vor

den Geschäften in jedem großen Schaufenster an – und es gefällt mir, was ich sehe! Und es fühlt sich gut an, mein Ziel erreicht zu haben. Ins Fitness-Studio gehe ich aber natürlich immer noch. Das macht mir einfach Spaß!“

0. Jan war vor sechs Monaten ...

- ☐ a) stolz auf sein Gewicht.
- ☒ b) nicht stolz darauf, wie er aussah.
- ☐ c) zufrieden mit seinem Körper.

1. Er dachte zuerst, ...

- ☐ a) dass künstliche Proteine wichtig sind.
- ☐ b) dass man mehr essen muss.
- ☐ c) dass man dreimal pro Woche trainieren muss.

2. Er hat in den letzten sechs Monaten ...

- ☐ a) ganz auf Proteine verzichtet.
- ☐ b) wie immer alles gegessen.
- ☐ c) mehr Gemüse gegessen.

3. Heute ist Jan glücklich, ...

- ☐ a) dass er neue Kleidung kaufen kann.
- ☐ b) dass er sich die Mühe gemacht hat.
- ☐ c) dass er nicht mehr ins Fitness-Studio gehen muss.

____/6

Schreiben

- 3 Du hast im Fernsehen eine Diskussionssendung zum Thema „Tattoos bei Jugendlichen“ gesehen. Lies die Meinung im Online-Gästebuch der Sendung dazu. Schreib deine Meinung zum Thema (ca. 80 Wörter).

Tattoos bei Jugendlichen	
Hildegard 19.7. 23:11 Uhr	Vielen Dank für die interessante Sendung! Meiner Meinung nach sollten Tattoos für Jugendliche und junge Menschen bis 25 Jahre verboten sein. Es ist eine wichtige Entscheidung, sich ein Tattoo machen zu lassen. Eine solche Entscheidung verändert den Körper für das ganze Leben, weil man es ja nicht mehr entfernen kann. Ein Jugendlicher kann diese Entscheidung noch nicht treffen. Und auch die Eltern sollten diese Entscheidung nicht für ihre Kinder treffen!

Ich denke, _____


____/8

Name: _____ Klasse: _____

/22

Hören

- 1 Du hörst fünf Schüler und Schülerinnen. Sie stellen Geschichten vor, die sie selbst geschrieben haben. Lies die Liste mit den Titeln A bis H. Welche Titel passen? Ordne zu. Du hörst jeden Text einmal. (Drei Titel passen nicht.)

- 31-35 
- (A) Notfall in der Apotheke
 - (B) Hoffnung, sich zu erinnern
 - (C) Angst vor der eigenen Geschichte
 - (D) Allein auf dem Planeten
 - (E) Gute und schlechte Wünsche
 - (F) Gefährliche Medikamente
 - (G) Astronauten in schwieriger Mission
 - (H) Wettbewerb der Talente

Text Titel

0 G

1

2

3

4

/8

Lesen

- 2 Lies den Text und die Aufgaben 0 bis 6 auf Seite 63. Kreuze an: richtig (r) oder falsch (f).

Bens Blog



am Montag,
7. August,
18:23 Uhr

Hi, und sorry, ich habe ziemlich lange nicht geschrieben. Aber jetzt kann ich mal wieder was erzählen! Ich war nämlich ein bisschen unterwegs in Deutschland. Das letzte Wochenende habe ich bei meiner Tante in Mannheim verbracht. Ich habe sie schon ein paar Mal besucht und ich finde die Stadt eigentlich ein bisschen langweilig. Man kann dort ganz gut shoppen, aber sonst hat die Stadt nicht so super viel zu bieten. Okay: Das ist natürlich nur meine Meinung! 😊

Aber am letzten Wochenende war es in Mannheim total klasse. Die ganze Stadt war voll von Cosplayern. So etwas habe ich noch nie gesehen. Ich habe zuerst gar nicht verstanden, warum so viele Leute in unglaublichen Kostümen auf der Straße herumlaufen und sich auch komisch verhalten. Es sah so aus, als ob Karneval wäre. Aber wir haben ja Sommer!

Dann habe ich eine Gruppe von fünf Leuten angesprochen. Sie haben mir erklärt, dass sie alle als Figuren aus der Serie „Date A Live“ verkleidet sind. (Ich weiß nicht, ob ihr die kennt. Ich jedenfalls nicht, aber sie soll ziemlich cool sein.) Alle aus der Gruppe hatten total witzige Kostüme. Und die Frisuren! Die waren alle mit richtig viel Mühe gemacht! Das war echt Wahnsinn.

Ein Mädchen hat erzählt, dass sie acht ganze Tage an ihrem Kostüm genäht hat. Vorher hat sie noch Wochen gebraucht, um im Internet den richtigen Stoff zu finden. Und vermutlich hat die Suche nach den passenden Schuhen noch mal genauso lange gedauert. Sie wollte mir leider nicht erzählen, wie viel Geld sie für das ganze Kostüm ausgegeben hat. Jedenfalls waren sie und ihre Freunde schon um 6 Uhr aufgestanden, damit sie sich in Ruhe anziehen und stylen konnten, um dann um 10 Uhr den Zug nach Mannheim zu nehmen.

Name: _____ Klasse: _____

Als wir uns in der Fußgängerzone getroffen haben, waren sie gerade auf dem Weg zur Animagic. Und ich habe gelernt: Das ist die älteste deutsche Manga- und Anime-Convention – also eine Art Festival mit einem Wettbewerb. Ein Gruppe von Experten bewertet, wie gut das Kostüm gemacht ist und wie gut die Teilnehmer die Figur aus der Manga-Geschichte präsentieren, also wie ähnlich sie aussehen und wie gut sie die Figur spielen und so weiter. Ich wusste gar nicht, dass es so etwas Cooles in Mannheim gibt!

Ich habe jetzt übrigens herausgefunden, dass es noch andere Manga- und Anime-Conventions in Deutschland gibt. Ich glaube, die größte ist die DoKomi in Düsseldorf. Bei der letzten DoKomi waren 40.000 Besucher! Da gibt es neben Cosplay-Wettbewerben auch einen Karaoke-Wettbewerb. Ich habe schon überlegt, da mitzumachen. Allerdings muss man auf Japanisch singen. Ich kann ja mal so tun, als ob ich Japanisch könnte. Also, wenn ich in den nächsten Tagen nicht so viel schreibe, dann wisst ihr, dass ich die japanische Aussprache übe. ☺

(Trotzdem:) Bis bald, Ben

0. Ben war lange Zeit in Mannheim bei seiner Tante.
1. Ihm gefällt die Stadt Mannheim besonders gut.
2. Am letzten Wochenende konnte man dort viele Menschen sehen, die verkleidet waren.
3. Er war begeistert von den Kostümen und Frisuren der Cosplayer.
4. Ein Mädchen hat ihm erzählt, dass sie sich eine Woche lang mit ihrem Kleid beschäftigt hat.
5. In Mannheim gibt es einen Wettbewerb für die Figuren aus japanischen Serien.
6. Die Cosplayer waren auf dem Weg nach Düsseldorf zur „DoKomi“.

<input type="radio"/> r	<input checked="" type="radio"/> f
<input type="radio"/> r	<input type="radio"/> f
<input type="radio"/> r	<input type="radio"/> f
<input type="radio"/> r	<input type="radio"/> f
<input type="radio"/> r	<input type="radio"/> f
<input type="radio"/> r	<input type="radio"/> f
<input type="radio"/> r	<input type="radio"/> f

___/6

Schreiben

3 Eine Tante / Ein Onkel möchte dich unterstützen und deshalb wissen, was deine Pläne für die Zukunft sind. Schreib eine E-Mail (ca. 80 Wörter).

- Beschreib, was du nach der Schule machen wirst.
 - Begründe, warum du das machen wirst.
 - Mach einen Vorschlag, wie dir deine Tante / dein Onkel am besten helfen kann.
- Achte auf den Aufbau der E-Mail (Anrede, Einleitung, Reihenfolge des Inhalts, Schluss.)

Liebe Tante ... / Lieber Onkel ...,

___/8

Name: _____ Klasse: _____

/22

Hören

- 1 Du hörst ein Gespräch. Zu dem Gespräch gibt es acht Aufgaben. Kreuze an: Ist das richtig (r) oder falsch (f)? Du hörst das Gespräch einmal.

36 (H)

- | | | |
|--|-----|------------------|
| 0. Emma ist nicht sicher und fragt Ben nach seiner Meinung. | (r) | (f) |
| 1. Ben möchte mit Emma einen Film anschauen. | (r) | (f) |
| 2. Emma ist sicher, dass Ben ein guter Konfliktlotse wäre. | (r) | (f) |
| 3. Ben hat Emma schon oft bei Problemen geholfen. | (r) | (f) |
| 4. Emma findet, dass Ben selbst oft Probleme hat. | (r) | (f) |
| 5. Ben hat keine Schwierigkeiten damit, Probleme von anderen zu verstehen. | (r) | (f) |
| 6. Wenn man ein Problem hat, findet der Konfliktlotse eine Lösung. | (r) | (f) |
| 7. Die Mathelehrerin der 7. Klasse kümmert sich um die Konfliktlotsen. | (r) | (f) |
| 8. Es gibt eine kurze Ausbildung für neue Konfliktlotsen. | (r) | (f) |

/8

Lesen

- 2 Lies die Forumsbeiträge und die Aufgaben 0 bis 6 auf Seite 67. Wer findet, dass man etwas für sein Glück tun muss? Kreuze an: Ja oder Nein.



Muss man etwas für sein eigenes Glück tun?

- | | |
|---------------------|--|
| 0.
Boris: | Alle sprechen vom Glück. Das nervt mich schon länger. Muss man denn unbedingt immer glücklich sein? Das geht doch gar nicht! Jeder ist doch mal krank oder hat Probleme – oder es stirbt sogar jemand, den man mag, sodass man traurig ist. Darf man das nicht? Das gehört doch zum Leben dazu. Wieso machen alle so einen Stress, dass man das Glück immer suchen muss? |
| 1.
Daria: | Ein glückliches Leben ist mein Ziel. Glück ist das Beste, was man erreichen kann. Klar, das ist eine Menge Arbeit, denn das Glück kommt nicht von allein. Anstatt zu warten, muss man manchmal sehr lange suchen und einen weiten Weg gehen, um sein Glück zu finden. Aber diese Mühe muss man sich auf jeden Fall machen! |
| 2.
Chris: | Glück ist für mich sehr wichtig. Aber es ist auch ein Geschenk. Es hat keinen Sinn, wenn man dauernd versucht, an seinem Glück zu arbeiten. Eine gute Freundin hat mir eine schöne Karte geschenkt, auf der steht: „Das Glück liebt dich!“. Das passt zu meiner Meinung: Mit dem Glück ist es wie mit der Liebe: Beides kommt dann zu dir, wenn du nicht danach suchst! |
| 3.
Lena: | Ich bin so verliebt, dass ich die ganze Welt küssen könnte. Und dann habe ich gestern auch noch ein neues Paar Schuhe bekommen. ☺ Das nenne ich Glück! Ohne Witz: Ich finde, man sollte immer positiv denken. Das ist ganz wichtig! Das ist natürlich nicht leicht, aber so kann man viel erreichen – auch Glück! Wer sagt: „Ich habe doch sowieso nie Glück“, wird sicher auch nicht glücklich sein. |
| 4.
Hanna: | Ich finde es wichtig, zufrieden zu sein. Ich habe in meinem Leben alles, was ich brauche – das ist doch toll! Anstatt dauernd Fehler und Probleme in meinem Leben zu suchen, verbringe ich meine Zeit lieber sinnvoll. Ich tue genau das, was mich glücklich macht! Ein großes Glück ist für mich, anderen zu helfen. Deshalb engagiere ich mich in Hilfsprojekten. So tue ich etwas für andere – und mache mich selbst glücklich! |

Name: _____ Klasse: _____

5. **Svenja:** Glück? Das klingt so toll. Aber ist das wirklich wichtig? Mir ist wichtig, dass ich gesund bin und genug Geld habe. Punkt! Ich kümmere mich nicht um mein Glück, sodass ich manchmal sogar überrascht bin, trotzdem glücklich zu sein. Ich glaube, anstatt das eigene Glück aktiv zu suchen, sollte man lieber jeden Tag einfach die Aufgaben erledigen, die der Tag bringt.
6. **Klaus:** Natürlich ist es wichtig, glücklich zu sein. Und das kann jeder schaffen. Man muss sich aber wirklich Mühe geben und sich auf dieses Ziel konzentrieren. Ich strenge mich deshalb an, um an der Uni richtig gut zu sein und später einen tollen Job zu bekommen. Einige Menschen behaupten, dass sie in einem anderen Land glücklicher werden können. Ich glaube, man kann überall glücklich sein. Aber man sollte dafür auch oft Dinge tun, die Spaß machen und gut für den Körper sind.

	Ja	Nein		Ja	Nein		Ja	Nein
0. Boris	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	3. Lena	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	5. Svenja	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1. Daria	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	4. Hanna	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	6. Klaus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Chris	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						

____/6

Schreiben

- 3 Du hast im Fernsehen eine Diskussionssendung zum Thema „Konfliktlotsen in Schulen“ gesehen. Lies folgende Meinung dazu aus dem Online-Gästebuch der Sendung. Schreib dann deine Meinung zum Thema (ca. 80 Wörter).

Konfliktlotsen in Schulen	
Hannelore 5.8. 23:07 Uhr	Vielen Dank, dass Sie in Ihrer Sendung gezeigt haben, wie Schülerinnen und Schülern bei Konflikten geholfen wird. Es ist wichtig, dass es an jeder Schule Konfliktlotsen gibt. Ich denke aber, dass Schülerinnen und Schüler diese Aufgabe nicht selbst übernehmen können. Das ist viel zu schwierig. Ich bin dafür, dass nur Erwachsene als Konfliktlotsen eingesetzt werden. Am besten geeignet sind Rentner, die viel Zeit und auch viel mehr Erfahrung mit Problemen haben.

Meiner Meinung nach

____/8

Name: _____ Klasse: _____

—/20

Hören

1

Du hörst einen Vortrag. Dazu gibt es fünf Aufgaben.

Kreuze an: ☐ a, ☐ b oder ☐ c. Du hörst den Vortrag zweimal.37 

0. Katharina Hechter
präsentiert
soziale Projekte
1. Sie erzählt, dass
2. Sie lädt Jugendliche
mit Ideen ein,
3. Wenn sich Schüler
engagieren, dann
4. Der „Soziale Zaun“ ist
ein Projekt
5. Der „Soziale Zaun“
- ☐ a für 10-jährige Kinder.
☒ b von Kindern und Jugendlichen.
☐ c von Eltern und Lehrern.
- ☐ a die Stadt viele Ideen von Lehrern bekommt.
☐ b sie die Projekte selbst vorschlägt.
☐ c die Stadt das Engagement junger Menschen braucht.
- ☐ a mit ihr oder ihrem Team zu sprechen.
☐ b per Mail einen Plan zu präsentieren.
☐ c selbst einen Vortrag zu halten.
- ☐ a helfen sie nur anderen Schülern.
☐ b haben sie nicht nur Ideen für junge Leute.
☐ c tun sie es ohne die Hilfe von Erwachsenen.
- ☐ a für Menschen, die keine Wohnung haben.
☐ b für Schüler, die Kleidung tauschen wollen.
☐ c für Menschen, die weniger Plastik benutzen wollen.
- ☐ a wurde in Lüneburg erfunden.
☐ b ist oft nicht sauber.
☐ c wird von Lüneburger Schülern betreut.



—/5

Lesen

2

Lies die Situationen 0 bis 7 und die Anzeigen A bis I auf Seite 71.

Ordne zu: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. In diesem Fall schreib „X“.

0. Mira bastelt gern und möchte sich für ein soziales Projekt engagieren.
1. Felix möchte mehr Sport machen. Er hat donnerstags oder freitags Zeit.
2. Noras Kamera ist kaputt. Sie braucht sie aber für den Fotokurs.
3. Chris gefallen seine T-Shirts nicht mehr, obwohl sie eigentlich noch gut aussehen.
4. Daniel sucht einen Job als Nachhilfelehrer. Er ist besonders gut in Mathe.
5. Frieda interessiert sich für Computer. Und sie ist ein großer Spiele-Fan.
6. Niels' Schwester hat ein neues Tablet bekommen. Ihr altes braucht sie nicht mehr.
7. Miriams Mutter braucht Hilfe mit den kleinen Geschwistern.

Anzeige H

Anzeige _____

Anzeige _____

Anzeige _____

Anzeige _____

Anzeige _____

Anzeige _____

Anzeige _____

Name: _____ Klasse: _____

A Ich veranstalte jeden ersten Samstag im Monat, immer ab 18 Uhr, eine Tausch-Party für Kleidung. Wer seine eigenen Sachen nicht mehr mag, kann sie mitbringen und gegen andere tauschen. Anmelden bei Sara, Klasse 10 c

B *Tolle Karate-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Jeden Donnerstag von 17 bis 19.30 Uhr in der großen Sporthalle. Bei Interesse Herrn Dünker fragen!*

C **Student bietet Nachhilfe in Latein und Mathe – für die Klassen 5 bis 10**
Termine: Montag, Dienstag und Freitag zwischen 14 und 17.30 Uhr. 12 Euro pro Stunde. manni@mathekoenig.de

D **SCHACH FÜR ANFÄNGER**
Wer hat Lust, zu zweit gegen einen Computer zu spielen? Der neue Kurs startet Dienstag, 15 Uhr (im Computerraum). Einfach vorbeikommen!

E Wir sind begabte Handwerker/innen und reparieren zusammen kleine Elektrogeräte. Jeden Donnerstag, 15 bis 17 Uhr (Treffen im Werkstatt-Keller)

F **FÜR EINEN FOTOKURS BRAUCHE ICH EINE GUTE KAMERA –**
geliehen, für wenig Geld oder geschenkt. Nico (8 a)

H **T-SHIRTS SELBST NÄHEN** und bei einer Veranstaltung für Lateinamerika verkaufen. Hier lernst du alles: von der Vorbereitung und Planung bis zum Nähen und Verkaufen im Internet. Info bei Frau Krüger!

G **ZUVERLÄSSIGE SCHÜLERIN**
(Erfahrung mit kleinen Kindern) sucht Job als Babysitterin. Am liebsten am Wochenende. Nadja (10 c)

I **Handy, Kamera oder Laptop alt?** Wir sammeln alte Geräte! Es ist egal, ob sie funktionieren oder nicht. Von Recycling-Firmen bekommen wir auch für kaputte Geräte Geld. Und das spenden wir für eine Schule in Afrika. Geräte bitte abgeben bei Marc und Alex (9 b)!

____ /7

Schreiben

3 Ein Freund / Eine Freundin ist nicht zu deiner Geburtstagsfeier gekommen, obwohl er/sie zugesagt hatte. Du bist enttäuscht, überrascht oder wütend – und schreibst ihm/ihr eine Nachricht (ca. 80 Wörter).

- Frag, ob alles in Ordnung ist.
- Erkläre, wie du sein / ihr Verhalten findest.
- Erkläre, wie du dich fühlst.
- Mach einen Vorschlag für die Zukunft.

Hi!

____ /8

Name: _____ Klasse: _____

/21

Hören

- 38-41 1 Du hörst vier kurze Texte. Zu jedem Text gibt es zwei Aufgaben. Kreuze zuerst an: Ist das richtig (r) oder falsch (f)? Kreuze dann an: (a), (b) oder (c). Du hörst jeden Text zweimal.

Text 1

0. Das ist die Eröffnung eines Stadtfestes in Osnabrück. ☒ (a) ☐ (f)
1. Auf dem Fest
- (a) sind alle sieben Partnerstädte zu Gast.
 - (b) gibt es Gerichte aus den Partnerländern.
 - (c) kann man 30 Veranstaltungen erleben.

Text 2

2. Das ist ein Quiz im Radio, bei dem man etwas gewinnen kann. ☐ (r) ☐ (f)
3. Man kann
- (a) zwei Tickets für ein Konzert in New York kaufen.
 - (b) die „Blue Trousers“ in Deutschland live sehen.
 - (c) eine CD der Band bekommen.

Text 3

4. Ein Schulfreund ruft Svenja an, weil sie nicht mit zum Ausflug fährt. ☐ (r) ☐ (f)
5. Max erklärt, dass ...
- (a) sie um 8.30 Uhr am Bahnhof sein soll.
 - (b) es im Museum Mittagessen gibt.
 - (c) sie 5 Euro für das Museum braucht.

Text 4

6. Auf dem Sportplatz wird ein kleiner Junge gesucht. ☐ (r) ☐ (f)
7. Die Mutter wartet
- (a) in der Sportabteilung im ersten Stock.
 - (b) am Ausgang im Untergeschoss.
 - (c) an der Information im Erdgeschoss.

/7

Lesen

- 2 Lies den Text und die Aufgaben 0 bis 6 auf Seite 75. Kreuze an: richtig (r) oder falsch (f).



Paul bloggt
Montag,
den 27.
September

Hi! Mann, war das ein Wochenende! Ich bin total müde, weil wir so viel gemacht haben. Warum? Ich hatte Besuch von meiner Cousine aus Spanien. Sie wollte die Stadt kennenlernen und wissen, wie das Leben in Deutschland so ist. Denn sie überlegt, ob sie vielleicht hier studieren soll. Und das, obwohl sie gar kein Deutsch spricht! Das finde ich ziemlich mutig.

Eigentlich kenne ich meine Cousine fast gar nicht. Ich hatte mir ein bisschen Sorgen gemacht, dass es mit ihr total anstrengend wird, weil wir uns vielleicht nichts zu sagen haben oder so. Wir hatten uns vorher ein paarmal gemailt. Ich wusste also schon, was sie über uns Deutsche denkt :-0. Sie glaubt, dass die Deutschen viel arbeiten und fleißig sind. Also wollte ich ihr zeigen, dass wir auch ganz gut feiern und Spaß haben können.

Name: _____ Klasse: _____

Ich hatte leider kein Glück: Am Wochenende gab es in der ganzen Stadt keine wirklich spannende Veranstaltung. Okay, ein klassisches Konzert, ein kleiner Flohmarkt und ein Straßenfest – aber das fand ich alles total langweilig. Dann hatte ich eine Idee – und ich dachte, das interessiert euch vielleicht auch: Falls ihr einmal Besuch aus dem Ausland bekommt, empfehle ich euch mein „Spezialprogramm“ vom letzten Wochenende ;-). Es war nämlich super!

Ehrlich gesagt war das Programm aber gar nicht wirklich von mir. Ich habe nämlich allen meinen Freunden eine Nachricht geschickt – und gefragt, wohin sie am liebsten in der Stadt oder in der Umgebung gehen und was sie dort dann machen. Sieben haben geantwortet und hatten auch Zeit, etwas mit uns zu unternehmen. Also haben wir uns nacheinander mit sieben Leuten an ihrem Lieblingsort getroffen. Meine Freunde haben dann erzählt – auf Englisch! –, was ihnen dort so gut gefällt und was sie da gern machen. Das war perfekt.

Zuerst haben wir einen Freund in einem coolen Spiele-Café getroffen. Dann sind wir mit den Rädern zu einem See gefahren und haben dort ein Picknick gemacht. Abends hat ein Freund uns Fledermäuse unter einer Brücke gezeigt. Wir waren auf einer verrückten Party, wo man Kleider und Schuhe tauschen konnte. Da hat meine Cousine ihren Pullover gegen eine Sportjacke getauscht und auch gleich noch eine neue Spange für ihre Haare gefunden ... Sie war total happy!

Es waren echt zwei coole Tage. Meine Freunde haben mir echt toll geholfen – und wir alle hatten auch noch Spaß dabei. Und meine Cousine fängt jetzt an, Deutsch zu lernen – fürs Studium im nächsten Jahr.

- | | | | |
|--|-------------------------|------------------------------------|--------|
| 0. Paul ist müde, weil er am Wochenende nur Englisch gesprochen hat. | <input type="radio"/> r | <input checked="" type="radio"/> f | |
| 1. Paul hatte Besuch von seiner Cousine, die in Deutschland studiert. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f | |
| 2. Seine Cousine dachte, dass sie weiß, was für die Deutschen typisch ist. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f | |
| 3. In der Stadt gab es nur Veranstaltungen, die Paul nicht interessiert haben. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f | |
| 4. Paul hat seine Freunde gebeten, ihre Lieblingsorte zu präsentieren. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f | |
| 5. Pauls Cousine hat auf einer Party ihre Sportjacke verloren. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f | |
| 6. Pauls Cousine kann sich jetzt vorstellen, in Deutschland zu studieren. | <input type="radio"/> r | <input type="radio"/> f | ____/6 |

Schreiben

- 3 Lies die Nachricht und schreib eine Antwort. Gib Tipps zu den Problemen (ca. 60–80 Wörter).

Hi! Morgen kommt Katharina aus unserer Partnerstadt in Polen zu uns. Ich bin ziemlich aufgeregt. Ich hoffe, sie fühlt sich wohl bei uns. Was ist, wenn sie nicht gern bei mir im Zimmer auf dem Boden schläft? Vielleicht mag sie den Aprikosenkuchen nicht, den ich gebacken habe. Vielleicht hasst sie meine Musik. Vielleicht will sie zu ganz vielen Veranstaltungen gehen. Vielleicht versteht sie ja gar kein Deutsch oder sie hat keine Lust, mit mir zu reden. Oje, was soll ich nur tun?

Hi. Mach dir keine Sorgen. Falls ...

/8